

StOAR Strach teilt mit, dass beim Nieders. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landentwicklung – Regierungsvertretung Oldenburg – eine Antragskonferenz für die Verlegung des Starkstromkabels zwischen Deutschland und Norwegen stattgefunden hat. Ein schweizerisch-norwegisches Konsortium plant die Verbindung des deutschen und des norwegischen Energiemarktes mit einem Seekabel. Das Kabel hat eine Länge von 570 km und eine Übertragungskapazität von 1.400 MW.

In Deutschland ist die genaue Anbindung an das 380 kV-Höchstspannungsnetz noch offen. Als Einspeisepunkte werden folgende Umspannwerke in Betracht gezogen: Maade, Conneforde, Diele, Brunsbüttel und Moorriem. Sobald weitere Informationen vorliegen, wird im Ausschuss darüber berichtet.